

	<p>Objekt: Natiionalsozialistischer Anstecker "Erntekranz"</p> <p>Museum: Stiftung Domäne Dahlem - Landgut und Museum Königin-Luise-Straße 49 14195 Berlin +49 30 66 63 00 - 0</p> <p>Sammlung: Inventargut</p> <p>Inventarnummer: DD1/88/019-55-11</p>
--	---

Beschreibung

Der Erntekranz aus einem Naturfasergeflecht wird von einer zweifarbigen Zierschleife geschmückt. Ein gebogener und mit Papier umwickelter Draht ermöglicht die Befestigung an der Kleidung oder einem Gegenstand. Das Erntekranzabzeichen stammt nach dem Schenkungskontext aus der Zeit des Nationalsozialismus.

Dabei funktionierten die Nationalsozialisten das christliche Erntedankfest zu einem "Fest des deutschen Bauern" um mit Massenveranstaltungen, die im ganzen Reich stattfanden. Diese Feiern sollten die Zusammengehörigkeit der "Volksgemeinschaft" stärken und fördern. Gleichzeitig erfolgte mit den Reichserntedankfesten eine ideologische Aufwertung des Bauernstands, die die ländliche Anhängerschaft des NS-Regimes förderte.

Grunddaten

Material/Technik:

Geflecht; Textilie057 manufaktuell gefertigt

Maße:

H: 0,5 cm, B: cm, T: cm, D: 4,5 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1930er Jahre
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Ernte
- Getreide
- Nationalsozialismus

- Töpferei